

Großer Auftritt von Kärntner Sprachtalenten

Beim größten Fremdsprachenwettbewerb Österreichs, der WIFI-Sprachmania in Wien, holten sich Teresa Sihler aus Villach und Maximilian Peter aus St. Andrä den Sieg in Englisch und Italienisch. Steffen Mallon, Schüler der HTL Ferlach, belegte im Bundesfinale der Sprachenwettbewerbe der BHS, das in Linz stattfand, den ersten Platz.



1. Teresa Sihler holte sich den Sieg in Englisch
2. Maximilian Peter überzeugte in Italienisch
3. Steffen Mallon siegte im Bewerb der BHS



3. Zur Belohnung nach Spanien

Er ist Absolvent der Fachschule für Büchsenmacher in Ferlach und jetzt Schüler des 4. Jahrgangs für Waffen- und Sicherheitstechnik. Dass er nicht nur technisch versiert ist, sondern auch sprachlich, konnte **Steffen Mallon** redengewandt unter Beweis stellen. Im Bundesfinale der Sprachenwettbewerbe der berufsbildenden Schulen Österreichs, der vor wenigen Tagen in Linz stattgefunden hat, hat sich Mallon in Englisch am besten ausgedrückt und den Bewerb für sich entschieden. Der Schüler der HTBLVA Ferlach hat die Kriterien – monologische und dialogische Situationen – locker gelöst. Mallon darf sich über einen Gutschein für eine Flugreise nach Spanien freuen.

1. Vor dem Studium auf Reise gehen

Auch prominente Gesprächspartner im fremdsprachlichen Dialog machen **Teresa Sihler** nicht nervös. Die Maturantin des BG Villach-St. Martin unterhielt sich im Bundesfinale von Österreichs größtem Sprachenwettbewerb, der WIFI-Sprachmania in Wien, perfekt mit FM4-Moderator Chris Cummins – natürlich in Englisch. So perfekt, dass die 18-Jährige Bundessiegerin wurde.

Die Musikbegeisterte – Sihler besucht auch seit neun Jahren die Villacher Musicalschule – darf sich jetzt über ein Preisgeld

von 1000 Euro freuen. „Ein Startkapital für meine Zeit nach der Matura ist nicht schlecht“, sagt Sihler. Sie will vor dem Studium noch auf Reise ins Ausland gehen. Ihre Studieninteressen? „Politik, Rechtswissenschaft und Wirtschaft.“

Für Sihler, die sich beim Europäischen Jugendparlament engagiert, Schulsprecherin an ihrem Gymnasium ist und schon viel Auslandserfahrung hat, ist klar: „Im heutigen Berufs- und Geschäftsleben sind Sprachkenntnisse einfach das A und O.“ **PHILIP EDLINGER**

2. Drehbücher in der Freizeit

Im Stiftsgymnasium St. Paul wird **Maximilian Peter** demnächst maturieren. Einen ersten großen Erfolg hat der 18-Jährige aber bereits in der Tasche: Er belegte bei der WIFI-Sprachmania in Wien in der Kategorie Italienisch den ersten Platz. Im Gespräch mit dem italienischen Bariton Marco di Sapia redete sich der Lavanttaler in einen Erfolgsrausch.

Nach der Schule will sich Peter weiter seinen großen Interessen widmen. Er plant, an der Uni Wien Wirtschaftsrecht, Geschichte und Kunstgeschichte

zu studieren. In seiner Freizeit schreibt Peter gerne Drehbücher für Kurzfilme. Sein Drama „Schattenkind“ wurde bereits mit dem Jugendpreis bei den Landesmeisterschaften des nicht kommerziellen Films ausgezeichnet.

Ansonsten? Der St. Andräer fährt am liebsten in sein „geliebtes Italien“ und macht an schulfreien Tagen Führungen durchs örtliche Museum in St. Paul. Sprachenverständnis und ein offenes Weltbild spielen im Leben des Italienisch-Talents eine enorm große Rolle.